

# 1. Arbeitskreissprecherprotokoll Dorferneuerung

Termin: 17.03.2010

Uhrzeit: 20.00 Uhr

Ort: Deutscher Kaiser

## Teilnehmer:

- Martin Hofmann (Planer & Betreuer)
- Peter Kneipp (Gemeinde)
  
- Ulrich Schechinger (AK 1 „Dorfgemeinschaft“)
- Daniela Koschel (AK 1 „Dorfgemeinschaft“)
- Carmen Kuczera (AK 1 „Dorfgemeinschaft“)
- Josef Biechele (AK 1 „Dorfgemeinschaft“)
  
- Monika Bergmann (AK 2 „Verkehr“)
- Josef Geiger (AK 2 „Verkehr“)
  
- Manfred Schulze (AK 3 „Dorfbegrünung“)
- Klaus Eschermann (AK 3 „Dorfbegrünung“)
  
- Franz Schönacher (AK 4 „Gebäude/Ortsbild“)
- Bernd Prestele (AK 4 „Gebäude/Ortsbild“)
  
- Ulrich Münzberg (AK 5 „Kultur, Geschichte, Chronik“)
- Vera Falk (AK 5 „Kultur, Geschichte, Chronik“)
- Manfred Balzat (AK 5 „Kultur, Geschichte, Chronik“)

## Tagesordnung:

1. Logo zum Thema „Dorferneuerung“, Entwürfe von Frau Falck
2. Berichterstattung der einzelnen Arbeitskreissprecher sowie Stand der Erhebungen

3. Schnittstellenproblematik der einzelnen Arbeitskreise
4. Homepage
5. Wünsche und Anträge

### 1. Logo zum Thema „Dorferneuerung“, Entwürfe von Frau Falck

Zu dieser Versammlung gab es 5 Logos zur Auswahl. Zwei wurden von allen Teilnehmern zur engeren Wahl heraus gefiltert und zur weiteren Bearbeitung und Verfeinerung freigegeben.

Unter anderem soll in beiden Logo´s das Wasser (für den Tummelbach) mit eingearbeitet werden.

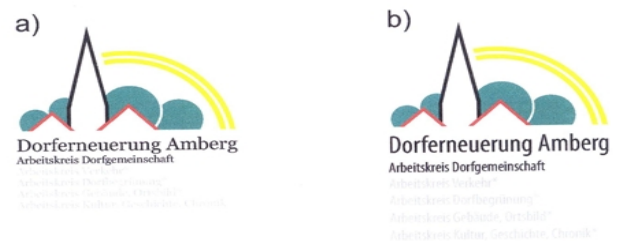
Die Logo´s sollten auf dem Briefbogen / Fax auch in schwarz-weiß noch erkennbar sein.

Das Logo sollte auch auf dem Mitteilungsblatt, in welchem es um die Dorferneuerung geht, mit aufgedruckt sein.



**Logo 5** von Ulrich Schechinger

Vorschlag 1 zu einem Logo "Dorferneuerung Amberg" (Vera Falck)



**Erläuterung:**

**Motiv:** in Anlehnung an Amberg's Wahrzeichen, die Kirche Mariä Heimsuchung

**Schrift\*:**  
 a) Georgia  
 b) Myriad Pro Cond.

AK-Schriftzug solo wahlweise je Arbeitskreis 100% Schwarz oder immer in Kombination mit den anderen, diese dann als Grauton

**Logo 4** von Vera Falck



Die Vorstellung der zwei Logo's erfolgt am 06.05.2010 um 20.00 Uhr im Deutschen Kaiser, wo die Dorfgemeinschaft abstimmen kann, welches Logo für die Dorferneuerung Amberg hergenommen werden soll.

## 2. Berichterstattung der einzelnen Arbeitskreissprecher

### Arbeitskreis 1 - Dorfgemeinschaft:



- Treffpunkt draußen wurde wie folgt bearbeitet und neu strukturiert:
  - Dorfplatz
  - Spielplatz
  - Aktivplatz

- Treffpunkt Gebäude setzt sich hauptsächlich aus dem Dorfgemeinschaftshaus / Mehrzweckhalle zusammen, in welchen auch gewisse Aktionen stattfinden sollen
- Aktionen / Feste sind geplant, um die Dorfgemeinschaft zu verbessern und die Neubürger in das Dorfgeschehen zu integrieren
- Es wird auch darüber nachgedacht ob es hilfreich wäre einen Bürgerverein zu gründen

### **Arbeitskreis 2 - Verkehr:**

Hierzu wurde bis dato keine Aufstellung per e-mail zugesandt, daher nur einzelne Überpunkte, die kurz angesprochen worden sind:

- Umgehungsstraße
- Leer stehende Gebäude an der Hauptstraße
- Schaffung von Plätzen

Für die Straßen ist das Amt zuständig und für die Gehwege die Gemeinde.

### **Arbeitskreis 3 - Dorfbegrünung:**

- Grünkonzepte für innerörtliche Straßen: Hauptstraße (Randbereiche links / rechts der Straße; insbes. vor "Kaiser" und ex-"Krone" sowie Bushaltestellen) und Bergstraße
- Grünkonzepte innerörtliche Plätze: Kirchplatz, Pfarrgarten, sowie ein bzgl. Örtlichkeit noch zu definierender Platz in der Dorfmitte
- ortsnahe Erholung in Amberger Flur: "Weg um Amberg" als ortsnaher Rundweg für alle Jogger, Nordic Walker und Spaziergänger mit & ohne Kinderwagen; diese Maßnahme basiert auf vorhandenen Wegen, ergänzt um diverse Lückenschlüsse (incl. sicherer Möglichkeit zur Querung der Kreisstraße nach Türkheim), und verbindet zahlreiche "Erlebnissorte", wie z.B. Wassertretplatz, Wasserspielplatz, Trimm-Parcours für Jung & Alt, Amberger Hölzl, Sitzbänke, Grillplätze bzw. Feuerstellen, Info-Tafeln an Themen-Orten mit örtlichem Bezug (Forstwirtschaft, Wiesenbrüter, Amberger Geologie ("Fegsand", Seitenmoräne), Wasserwirtschaft & Hochwasserschutz, Feldgehölze etc.), Biotope ....
- Nutzungskonzept (Kiesentnahme, Baden, Natur) für Baggersee

#### **Arbeitskreis 4 – Gebäude / Dorfbild:**

Folgende "kurzfristige Maßnahmen" wurden von den Teilnehmern ausgearbeitet:

- den Bach, süd-westlich an der Bachbrücke Sailer zugänglich machen
- Betonwand (alte Bushaltestelle) abbauen und durch eine Böschungsanlage ersetzen
- Gestaltung des Kirchenvorplatzes
- Bushaltestellen erneuern / verbessern
- Hundekottafeln
- Förderung des ursprünglichen Baustils bei Neubau und Renovierung
- Waaghaus erhalten – ggf. versetzen (Pfarrgarten)
- Förderung bei Erneuerung bzw. Erhaltung von Gartenzäunen
- Straßenrand östlich der Hauptstraße (zwischen Magg Stephan und Zech / Stahl) neu gestalten

Folgende "langfristige Maßnahmen" wurden von den Teilnehmern ausgearbeitet:

- Nutzung des Pfarrgartens:
  - Kinderspielplatz
  - Begegnungsstätte
  - grüne Oase
  - Lehrgarten
- Gestaltung eines Dorfplatzes mit Gebäude (Saal, Gastwirtschaft, Juze, Generationenhaus), Bachlauf und Maibaumplatz auf dem Gelände vom Kaiser / Juze / Waltenberger
- Mehrzweckhalle

Der Schwerpunkt der Arbeitsgruppe 4 mit Gebäude / Dorfbild liegt lt. Herr Hofmann im "Ortsbild erhalten und gestalten"

Bei der letzten Ortsbegehung wurde die fehlende Siedlungsstruktur festgestellt. Auffallend sind die vielen leer stehenden Häuser und die noch nicht geschlossenen Baulücken

**1: Erhaltung der leer stehenden Häuser**, welche meistens die alten Bauernhäuser sind.

**2: Schließen der Baulücken**

**3: Störende Bausubstanz**

- Muss anhand der Fotos und wenn nötig einer weiteren Ortsbegehung noch ausgearbeitet werden
- Herr Hofmann schlägt das hinzuziehen von Fachberatern, z.B. Immobilienmakler, für unseren Arbeitskreis vor

### **Arbeitskreis 5 – Kultur, Geschichte, Chronik:**

#### **Chronik von Amberg**

Die vorhandene Chronik des Herrn Hans Ruf endet mit dem Jahr 1978, in dem der Beitritt Ambergs zur Verwaltungsgemeinschaft Türkheim eingeleitet und das Gemeindewappen in Kraft gesetzt wurde.

Wesentliche Leistung, um die Chronik fortzuführen, wird es nun sein, relevante Daten ab 1979 zu sammeln.

Solche Daten können sein:

- Namen der ersten und zweiten Bürgermeister
- Namen der Ortpfarrer und Kaplane
- Namen der Gemeinderäte je Legislaturperiode
- Namen der Vereinsvorstände und deren Stellvertreter
- Namen der Vorstände und Stellvertreter der Feuerwehr/ Kommandanten
- Namen von Bürgern, die besondere Auszeichnungen/Orden erhielten
- Namen von Bürgern, die besondere Ämter innehatten, z.B. Professuren
- Diagramm der Bevölkerungsentwicklung bezüglich Geburtenrate / Zuzug Auswärtiger
- Infrastrukturelle Entwicklungen
- Diagramm über Entwicklung der Anzahl der bewirtschafteten Bauernhöfe und deren Produkte
- Vereinsgründungen/ -jubiläen

- Schul-/Kindergartenentwicklung
- Entwicklung der finanziellen Ausstattung des Gemeindehaushalts
- Arbeitgeber vor Ort
- Freizeiteinrichtungen
- Besondere sportliche Leistungen/ Meisterschaften.

Diese Aufzählung ist sicherlich nicht abschließend, sondern sollte laufend überprüft und ergänzt werden.

### **3. Schnittstellenproblematik der einzelnen Arbeitskreise**

- Es wurde festgelegt, dass jeder Arbeitskreis seine Punkte bearbeitet und später gemeinsam diskutiert um ein gemeinsames Ergebnis zu erreichen.
- Bei Bedarf werden auch weiterhin größere Arbeitskreissprechertreffen stattfinden.
- Falls weitere Fragen aufkommen sollten, die auch einen Arbeitskreis betreffen, sollten sich die Arbeitskreissprecher und / oder auch die jeweiligen Teilnehmer an einen runden Tisch setzen.
- Die Bestandsaufnahme für den Arbeitskreis Begrünung findet ab dem 15. April 2010 mit Frau Buschmann statt.
- Die Bestandsaufnahme für den Arbeitskreis 4 – Gebäude / Ortsbild wird von Herrn Hofmann durchgeführt. Er geht in die Haushalte und führt ein kostenfreies Gespräch mit dem Eigentümer und macht sich dazu Notizen / Aufzeichnungen. Im Mitteilungsblatt soll die Bestandsaufnahme für 3 – 4 Samstage (nach Ostern) bekannt gegeben werden.
- Für die denkmalpflegenden Gebäude und Historie ist Frau Mohrenweis zuständig.
- Grundsätzlicher Ablauf und Vorgehensweise in den jeweiligen Arbeitskreisen (Protokoll vom Arbeitskreis 3 - Dorfbegrünung)

## Dorferneuerung Amberg

Im Laufe der nächsten Monate müssen die Vorschläge priorisiert, ggf. mit fachlich und politisch relevanten Gruppen diskutiert und inhaltlich detailliert werden. Ca. Sept. 2010 muss der AK seine detaillierte Maßnahmenliste mit den vorgeschlagenen Vorhaben vorlegen.

### Weitere Vorgehensweise nach Vorliegen der Maßnahmenliste

Herr Hofmann vom Architekturbüro Hofmann & Dietz informiert über die generelle weitere Vorgehensweise.

Neben den Maßnahmenlisten der 5 AK's wird es ggf. Vorschläge des Gemeinderates und vom Planungsbüro geben. Die Maßnahmenvorschläge werden vom Amt für ländliche Entwicklung/Krumbach geprüft und mit den Budgetmitteln abgeglichen. In diesem Zusammenhang ist es wichtig, dass die Maßnahmenvorschläge der AK's so detailliert beschrieben werden, dass sie mit zuverlässigen Kostenschätzungen beim Amt für ländliche Entwicklung eingereicht werden können. Nach Abschluss der Prüfung erfolgt durch das Amt für ländliche Entwicklung die Anordnung mit Budgetierung (Mittelzusage für die genehmigten Vorhaben). Die Förderquote für die genehmigten Maßnahmen beträgt 50-60%, d.h. die restl. 40-50% müssen von der Gemeinde bereitgestellt werden. Dorferneuerungsmaßnahmen, die vor der Anordnung begonnenen wurden, können vom Amt für ländliche Entwicklung nicht bezuschusst werden.

Nach erfolgter Anordnung durch das Amt für ländliche Entwicklung werden für die Phase der Maßnahmenumsetzung Projektgruppen für jede Einzelmaßnahme gebildet. Projektgruppenmitglieder können auch die heutigen AK-Teilnehmer sein. Als übergeordnetes Steuerungsgremium der Projektgruppen wird in einer Grundstückseigentümersammlung der Gemeinde die so genannte Teilnehnergemeinschaft (TG) bestehend aus 8-9 Grundstückseigentümern gewählt. Die TG entscheidet zusammen mit dem Gemeinderat, welche Maßnahmen realisiert werden sollen.

### 4. Homepage

- In sämtlichen Protokollen, die ins Internet / Intranet gestellt werden, dürfen keine Namen und persönlichen Daten bzw. die von fremden Dritten enthalten sein.
- Es wird ein Intranet eingerichtet und das Passwort wird im Mitteilungsblatt veröffentlicht bzw. ist in der Gemeinde zu erfragen.
- In der Gemeinde werden weiterhin alle Protokolle in Schriftform ausliegen.



## 5. Wünsche und Anträge

Gesamt – Arbeitskreissprecher: Kann gewählt werden, muss aber nicht

Getränke: für den Zeitraum der Sitzung werden nur die Kosten für die alkoholfreien Getränke von der Gemeinde übernommen

Material: es werden folgende Arbeitsmaterialien angeschafft bzw. zur Verfügung gestellt:

- 3 Medienkoffer (für Stoffsammlungen)
- Beamer
  - wurde in der Gemeinderatssitzung bereits besprochen
  - Ersatzlampe zum Beamer mit bestellen
  - Aufbewahrung in der Gemeinde
- Jeder Arbeitskreis erhält Papier (á 500 Blatt)
- Flipcharts (falls benötigt) stehen im Kindergarten zur Verfügung

Maibaumfest:

- Maibaumstellung findet am Samstag, den 24.04.2010 mit dem Kran und der freiwilligen Feuerwehr statt
- Hauptstraße sperren (beim Landkreisamt nachfragen / Genehmigung holen (3 Wochen Vorlaufzeit))
- große Schale (Motorradfreunde Amberg) aufstellen für ein Feuer
- Musikkapelle
- Trachtenverein
- Arbeitskreis Chronik würde Fotos von früher aufstellen

Der Arbeitskreis 1 – Dorfgemeinschaft und Arbeitskreis 2 – Verkehr trifft sich diesbezüglich separat und organisiert das Maibaumfest.

Gemeinsame Sitzung aller Arbeitskreissprecher mit Frau Bock und der Öffentlichkeit **findet am**

**Donnerstag, den 06.05.2010 um 20.00 Uhr**

**im Gasthof Deutscher Kaiser statt.**

Die Bekanntgabe an die Öffentlichkeit erfolgt im Mitteilungsblatt (Ende März bzw. nach Ostern)